

Vom Rausch auf zwei Rädern

von Lukas Meyer-Blankenburg

Produktion: SWR 2026, ~ 55 Minuten

Der französische Tour de France-Profi Guillaume Martin-Guyonnet gilt als „Sokrates auf dem Rennrad“, weil er neben seiner Karriere in Büchern über das Radfahren philosophiert. Der niederländische Ex-Profi Peter Winnen schrieb heitere bis melancholische Briefe aus dem Trainingslager. Die Liste lässt sich beliebig ergänzen. Erstaunlich viele aktive oder ehemalige Rennradfahrer inspiriert ihr Sport zum Schreiben – über die Lust, sich zu quälen, den Rausch der Geschwindigkeit und die Einsamkeit auf der Straße. Führt exzessives Strampeln fast zwangsläufig in die Literatur? Selbst eher unsportliche Schriftstellerinnen oder Übersetzer meinen: Schreiben und Radeln sind sich sehr ähnlich.